

## Zugangsvoraussetzungen

### Akademische Qualifikation

Der Weiterbildungsstudiengang richtet sich an Personen, die bereits über eine erste akademische Qualifikation (BA, Diplom, Staatsexamen), vorzugsweise aus dem Feld der Sozial- und Geisteswissenschaften, verfügen.

### Berufliche Erfahrungen

Benötigt wird eine mindestens 1-jährige Berufstätigkeit oder eine 2-jährige ehrenamtliche Arbeit in den Praxisfeldern Soziale Arbeit/ Pädagogik in der Schule bzw. deren Umfeld.

### Berufspraxis während des Studiums

Die Berufstätigkeit oder ehrenamtliche Arbeit ist Bestandteil des Studiums und sollte während dieser Zeit mit einem jährlichen Mindestumfang von 300 Stunden andauern.

**Bewerbungsschluss: 15.01.2012**

**Weitere Informationen zu den Inhalten und dem didaktischen Konzept des Studiengangs** erhalten Sie bei Prof. Dr. Uwe Hirschfeld, e-Mail: [uwe.hirschfeld@ehs-dresden.de](mailto:uwe.hirschfeld@ehs-dresden.de).

**Informationen zu den Studiengebühren und den Fördermöglichkeiten sowie zum Studienbeginn und den Präsenzzeiten** erhalten Sie bei: sofi-Sozialwissenschaftliches Fortbildungsinstitut.

Isabella Glaser (Mi 10 - 13 Uhr, Do 13 - 16 Uhr)  
Tel.: 0351 46 902-40, e-Mail: [sofi@ehs-dresden.de](mailto:sofi@ehs-dresden.de)

## Kontakt

sofi-Sozialwissenschaftliches  
Fortbildungsinstitut an der  
Evangelischen Hochschule Dresden

Semperstraße 2a,  
01069 Dresden

Telefon: 03 51 / 46902 40  
Telefax: 03 51 / 46902-71

**Achtung** ab September 2011  
neue Adresse:

Dürerstraße 25  
01307 Dresden

[www.ehs-sofi.de](http://www.ehs-sofi.de)

Stand: Juni 2011

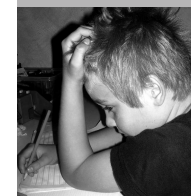


## Weiterbildungsstudiengang

**Master of Arts**  
**Soziale Arbeit und Schule**



Evangelische Hochschule  
Dresden



berufsbegleitend

Bildquellen  
siehe Rückseite

### Soziale Arbeit und Schule

das ist nicht erst seit heute ein spannungreiches Verhältnis. Lange Zeit versuchte man sich aus dem Weg zu gehen, doch scheinen diese Zeiten vorbei. LehrerInnen stehen vor sozialpädagogischen Herausforderungen und immer mehr SozialarbeiterInnen werden in den Schulen tätig. Der Ausbau der Schulsozialarbeit steht in vielen Bundesländern auf der Tagesordnung.

In diesem Kontext ist es notwendig, gezielt für Praxisbereiche im Spannungsfeld von Sozialer Arbeit und Schule zu qualifizieren. Der Masterstudiengang richtet sich an alle, die sich sozialpädagogisch fortbilden wollen, sowohl an LehrerInnen als auch an Jugend- und SozialarbeiterInnen, z.B.: aus den Erzieherischen Hilfen, denen an einer kompetenten Zusammenarbeit mit der Schule gelegen ist.

Wesentliche Inhalte und Strukturmerkmale des Studienganges folgen den konzeptionellen Überlegungen der Critical Pedagogy (Giroux, McLaren u.a.) und den Ansätzen Kritischer Sozialarbeit (Kunstreich, May, Kessl u. a.). Die Forschungs- und Projektorientierung entspricht nicht nur dem wissenschaftlichen Anspruch, sondern auch einer dynamischen Vorstellung von Praxis und ihrer Entwicklung. Da Lehren immer auch heißt, zu prüfen was man gelernt hat, kommt der Lehrpraxis, in der die Studierenden ihre Erkenntnisse (z.B. aus den Forschungsprojekten) selbst weiter vermitteln können, ein besonderer Stellenwert zu.

### Studium

Studienbeginn:	Sommersemester 2012
Studiendauer:	6 Semester
Abschluss:	Master of Arts
Studienform:	Weiterbildungsstudiengang/ berufsbegleitend

### Zielgruppe

Der bundesweit einmalige Masterstudiengang „Soziale Arbeit und Schule“ richtet sich an MitarbeiterInnen aus der Sozialen Arbeit, der Schule und ihrem Umfeld. Er eignet sich für Personen, die ihre sozialarbeiterische/ -pädagogische Kompetenz im Umgang mit Schule und Unterricht weiterentwickeln wollen. Dabei kann es sich z.B. um LehrerInnen, PsychologInnen und MitarbeiterInnen in Ganztagsangeboten (bspw. KünstlerInnen) handeln, sofern sie entsprechende Praxisanteile im Arbeitsfeld Soziale Arbeit / Pädagogik in der Schule und ihrem Umfeld nachweisen können.

### Studienorganisation

Der berufsbegleitende Studiengang ist so organisiert, dass sich Studium und Berufstätigkeit gut miteinander vereinbaren lassen. Die Veranstaltungen finden während einer Studienwoche und an zwei Wochenenden pro Semester in der Evangelischen Hochschule Dresden statt. Ziel und Termin der einwöchigen Internationalen Praxisexkursion im 5. Semester wird frühzeitig gemeinsam festgelegt.

### Studienkosten

Die Studiengebühren betragen 1800,00 Euro pro Semester und schließen die Beiträge für den AStA, das Studentenwerk, die Verwaltungspauschale sowie die Studienmaterialien ein.

Bei Anmeldung der Master-Thesis wird eine einmalige Prüfungsgebühr in Höhe von 600,00 Euro fällig. Weitere Kosten können durch die Praxisreflexion vor Ort und die Internationale Exkursion entstehen. Die Hochschule bemüht sich um institutionelle Förderungen, die zur Reduzierung der Studiengebühren eingesetzt werden, und unterstützt Sie bei der Beantragung individueller Förderung (z.B. Weiterbildungsgutscheine).

**Das Studium** gliedert sich in fünf thematische „Säulen“ (Makromodule). Eine vollständige Modulübersicht und einen Studienablaufplan finden Sie unter: [www.ehs-dresden.de](http://www.ehs-dresden.de).

### Reflexion der Praxis (1.- 5. Semester)

In den ersten beiden Studienjahren soll die Praxisreflexion (möglichst vor Ort) dazu beitragen, Studium und Praxis zu verbinden und mögliche Probleme im kollegialen Austausch zu bewältigen. Den Blick über die eigene Praxis hinaus bietet die Internationale Exkursion im 5. Semester.

### Theoriediskurse (1.- 6. Semester)

Hier werden grundsätzliche und aktuelle Themen des Arbeitsfeldes behandelt (z.B.: Schulrecht und -management, Medien im Alltag und in der Schule, didaktische Konzepte, Suchtverhalten, Übergangsgestaltung, Umgang mit Schuldistanz u.a.). Die Themen korrespondieren mit der Praxis der Studierenden und ihren Forschungsprojekten.

### Bildungs- und Sozialforschung (1.-6. Semester)

Forschungswerkstätten und -projekte dienen der Erkundung und der Klärung von empirischen Sachverhalten und Problemen. Die Entwicklung der Fragestellungen und ihre Bearbeitung erfolgt in kleinen Gruppen. Es wird dabei sowohl die wissenschaftliche Kompetenz gefördert, als auch eine forschende Haltung in der Praxis unterstützt.

### Lehrpraxis (3.-6. Semester)

Erfahrungen der Forschungsprojekte und theoretische Einsichten werden nachfolgenden Studierenden vermittelt und/ oder in außerhochschulischen Zusammenhängen präsentiert. Die eigene Lehrkompetenz wird entwickelt.

### Studium Generale (1.-6. Semester)

In diesem Makromodul können individuelle Schwerpunkte gesetzt und Einblicke in andere Handlungsfelder gewonnen werden.